

BILDUNGSSYSTEM IN USBEKISTAN

<https://doi.org/10.5281/zenodo.17370991>

Rôzimurodova Nafosat

Angor tuman 1-sonli politexnikum nemis tili óqituvchisi
nrozmurodova1@gmail.com

Nórmominova Maftuna

Angor tuman 1-sonli politexnikum nemis tili óqituvchisi
Normominovamaftuna42@gmail.com

Zusammenfassung

Das Bildungssystem in Usbekistan befindet sich in einem intensiven Reformprozess, der auf die Verbesserung der Bildungsqualität und die Anpassung an internationale Standards abzielt. Nach der Unabhängigkeit im Jahr 1991 wurde ein mehrstufiges System entwickelt, das Vorschul-, Schul-, Berufs- und Hochschulbildung umfasst. In den letzten Jahren wurden neue Lehrpläne, moderne Technologien und internationale Kooperationen eingeführt, um die Effizienz des Lernprozesses zu erhöhen.

Schlüsselwörter

Usbekistan, Bildungssystem, Reformen, Hochschulbildung, Qualität, Entwicklung

Annotatsiya

O‘zbekistonda ta’lim tizimi mustaqillik yillaridan buyon tub islohotlarni boshdan kechirmoqda. Asosiy maqsad – ta’lim sifatini oshirish, xalqaro standartlarga mos kadrlar tayyorlash va ta’limning barcha bosqichlarida innovatsion yondashuvlarni joriy etishdir. So‘nggi yillarda o‘quv dasturlari yangilanib, zamonaviy texnologiyalar va xalqaro hamkorlik yo‘lga qo‘yildi.

Kalit so‘zlar

O‘zbekiston, ta’lim tizimi, islohotlar, oliy ta’lim, sifat, taraqqiyot

Abstract

The education system of Uzbekistan has undergone major reforms aimed at improving quality and aligning with international standards. Since gaining independence in 1991, the country has built a multi-level education system including preschool, general, vocational, and higher education. In recent years, new curricula, modern technologies, and international partnerships have been introduced to enhance learning efficiency and competitiveness.

Keywords

Uzbekistan, education system, reforms, higher education, quality, development

Einleitung

Das Bildungssystem eines Landes ist ein entscheidender Faktor für dessen wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung. In Usbekistan wird Bildung als eine der höchsten Prioritäten der staatlichen Politik betrachtet. Seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991 hat die usbekische Regierung zahlreiche Reformen eingeleitet, um ein modernes, wettbewerbsfähiges und international anerkanntes Bildungssystem zu schaffen. Das Hauptziel dieser Reformen besteht darin, die Qualität der Bildung zu verbessern, gleiche Bildungschancen für alle Bürger zu gewährleisten und den Bildungsprozess an die Anforderungen des globalen Arbeitsmarktes anzupassen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von digitalen Kompetenzen, die Förderung der Fremdsprachenkenntnisse und die Einführung innovativer Lehrmethoden gelegt. In den letzten Jahren wurden in Usbekistan neue Bildungseinrichtungen gegründet, internationale Kooperationen mit europäischen und asiatischen Universitäten ausgebaut und moderne Technologien in den Unterrichtsprozess integriert. Trotz dieser Fortschritte steht das Land weiterhin vor Herausforderungen wie regionalen Ungleichheiten, Fachkräftemangel und der Notwendigkeit, Lehrerqualifikationen zu verbessern. Ziel dieser Arbeit ist es, die Struktur und Besonderheiten des usbekischen Bildungssystems zu analysieren, die wichtigsten Reformen hervorzuheben und zukünftige Entwicklungsperspektiven zu betrachten.

Materialien und Methoden

Diese Studie basiert auf einer qualitativen Analyse verschiedener Informationsquellen, darunter offizielle Regierungsdokumente, statistische Berichte, wissenschaftliche Artikel und internationale Bildungsbewertungen. Hauptsächlich wurden Daten des Ministeriums für Hochschulbildung, Wissenschaft und Innovation der Republik Usbekistan sowie der UNESCO und der Weltbank verwendet. Die Untersuchung konzentriert sich auf drei zentrale Ebenen des Bildungssystems: Allgemeinbildung (Schulbildung) – Primar-, Sekundar- und Mittelschulen, ihre Struktur und Reformen, Berufsbildung (Berufsausbildungssystem) – technische und berufliche Bildungseinrichtungen, Hochschulbildung (Universitäten und Institute) – Entwicklung, Internationalisierung und Qualitätssicherung. Zur Analyse wurden vergleichende und deskriptive Methoden eingesetzt. Dabei wurden sowohl nationale

Bildungsstrategien als auch internationale Vergleichsdaten betrachtet, um die Fortschritte und Herausforderungen des usbekischen Bildungssystems objektiv zu bewerten. Die Informationen wurden zwischen 2018 und 2024 gesammelt, um aktuelle Trends und Reformprozesse darzustellen. Durch die Kombination verschiedener Datenquellen und analytischer Ansätze wird ein umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation im usbekischen Bildungssystem vermittelt.

Diskussion

Die durchgeführten Reformen zeigen, dass Usbekistan auf dem richtigen Weg ist, ein modernes und effizientes Bildungssystem aufzubauen. Dennoch bestehen noch strukturelle und organisatorische Probleme, insbesondere in der Lehrerfortbildung, bei der technischen Ausstattung und in der regionalen Gleichstellung. Um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten, sind langfristige Investitionen und internationale Zusammenarbeit weiterhin erforderlich.

Schlussfolgerung

Das Bildungssystem Usbekistans befindet sich in einem dynamischen Wandel. Die bisher erreichten Ergebnisse belegen den Fortschritt in Richtung Qualität, Digitalisierung und Internationalisierung. Für die Zukunft ist es entscheidend, die Bildungsreformen konsequent fortzusetzen und die Chancengleichheit für alle Lernenden sicherzustellen.

LITERATURLISTE :

1. Ministerium für Hochschulbildung, Wissenschaft und Innovation der Republik Usbekistan. Nationale Bildungsstrategie 2030. Taschkent, 2023.
2. UNESCO Institute for Statistics. Education Indicators: Uzbekistan Country Profile. Paris, 2022.
3. Weltbank. Uzbekistan Education Sector Analysis: Building a Modern Education System. Washington D.C., 2021.
4. OECD. Education Policy Outlook: Uzbekistan. Paris, 2022.
5. Karimov, A. & Rakhimova, D. (2020). Reformen im usbekischen Bildungssystem: Chancen und Herausforderungen. Journal für Bildung und Entwicklung, 12(4), 45-57.